

Die F.I.A.B. Mail (Freitag, 19.05.2023)

Edition: Freitag, 19.05.2023

Der Text hier ist die Aufzeichnung vom wöchentlichen Newsletter – der F.I.A.B. Mail von survival-kompass.de

Howdy.

Ich hoffe, du hattest gestern einen schönen freien Tag und konntest ihn genießen. Und vielleicht hast du ja sogar heute frei und das verlängerte Wochenende ist im vollen Gange.

Aber auch wenn nicht, dann habe ich hier wieder den heißen Stoff für mehr Wild-Impulse nach dem Schema:

Fertigkeit ? – **I**nteressant ? – **A**usrüstung ? – **B**ild ??

Lass uns starten!

?? ?? ??

Fertigkeit:

Werkzeuge sind toll, keine Frage. Dadurch sparen wir viel Zeit und Kraft.

Eines dieser Werkzeuge, das die Wildnis von einem unbewohnbaren Ort in ein Zuhause verwandeln kann, ist die Axt.

Ein Werkzeug, das so alt ist wie die Zeit selbst und immer noch unverzichtbar für jeden, der die Wildnis meistern will.

Ob du Feuerholz machst, einen Unterstand baust oder einfache handwerkliche Aufgaben ausführst, eine Axt ist oft dein bester Freund.

Aber weißt du, wie man eine Axt richtig, sicher und effizient einsetzt?

Die Wahrheit ist, es ist nicht so einfach, wie es aussieht.



WICHTIGE AXT-FÄHIGKEITEN

Die gute Nachricht ist, ich habe einen Leitfaden erstellt, der dir genau das beibringt.

In meinem Ratgeber über Äxte wirst du erfahren, wie du deine Axt in verschiedenen Situationen effektiv einsetzt.

Und glaube mir, einige dieser Fähigkeiten könnten einen riesigen Unterschied machen, wenn du dich in der Wildnis aufhältst.

Insbesondere einen Baum fällen.

Das ist keine leichte Aufgabe.

Es braucht Geschick, Geduld und vor allem Respekt vor der Natur.

Kannst du dir vorstellen, in der Lage zu sein, einen Baum mit nur wenigen, gut platzierten Schlägen zu fällen?

Als kleinen Vorgeschmack auf das, was dich erwartet, lass mich dir einen Tipp geben: Beim Fällen eines Baumes geht es nicht nur um Kraft, sondern auch um Technik. Ein guter Baumfäller weiß, dass er den Baum "lesen" muss, um zu verstehen, wie er fallen wird. Er weiß auch, dass er immer einen Fluchtweg haben sollte, für den Fall, dass etwas schiefgeht. Klingt spannend, oder?

All das und mehr wirst du in meinem Ratgeber lernen.

Mach dich bereit, in die faszinierende Welt der Axt-Fähigkeiten einzutauchen.

Lass dich inspirieren, pack deine Axt und wage dich an erste Fertigkeiten.

Und vergiss nicht, mir zu schreiben, welcher Tipp oder welche Erklärung dir am meisten geholfen hat.

Ich lese jeden Kommentar und antworte. Denn nichts ist spannender als zu erfahren, wie du deine

Fähigkeiten in der Wildnis verbesserst.

Klicke hier in den Ratgeber:

? [Die wichtigsten Axt-Fähigkeiten, die du in der Wildnis beherrschen solltest](#)

Interessant:

Schau mal, diese Triebe sitzen derzeit an vielen Nadelbäumen. Ich habe hier die Fichte gefunden:



Und ja, die kannst du so essen, wie sie dort hängen. Saftig, frisch und aromatisch schmecken sie.

Frische Fichtentriebe sind vielseitig einsetzbar und haben zahlreiche gesundheitsfördernde Eigenschaften.

Es gibt jedoch noch weitere Anwendungsmöglichkeiten:

- Fichtentrieb-Tee
- Fichtentrieb-Honig
- Fichten-Badesalz
- Fichtentrieb-Tinktur
- Fichtentrieb-Salbe
- Fichtentrieb-Sirup
- Fichtentrieb-Salz

Das ist doch genial, oder? Vielleicht findest du ja eine Fichte in deiner Nähe!

Aber Vorsicht: bitte nicht mit der hochgiftigen Eibe verwechseln. Falls etwas unklar ist, lass die Finger davon und lies erst meinen [Bestimmungs-Ratgeber zu Nadelbäumen](#).

Ausrüstung:

Wenn wir über das Überleben in der Wildnis (oder das gute Leben im Wald) sprechen, kommen wir an einem bestimmten Gegenstand einfach nicht vorbei: **dem Schweizer Taschenmesser.**

Dieses kleine, aber mächtige Werkzeug ist ein wahrer Alleskönner, der dich in fast jeder Situation unterstützen kann.



Hast du dich jemals gefragt, warum es "Schweizer" Taschenmesser genannt wird?

Nun, das hat etwas mit Qualität, Präzision und Langlebigkeit zu tun.

Merkmale, die wir alle in einem guten Überlebenswerkzeug suchen.

Ein Schweizer Taschenmesser ist nicht nur ein Messer, es ist ein Symbol für Anpassungsfähigkeit und Vielseitigkeit.

Ob du nun einen Fisch ausnehmen, einen Ast absägen, einen Knoten lösen oder eine Dose öffnen musst - ein Schweizer Taschenmesser besitzt fast immer das richtige Werkzeug für die Aufgabe.

Aber bei so vielen Optionen auf dem Markt kann es schwierig sein, das richtige zu finden.

Genau deswegen habe ich einen Kaufratgeber erstellt.

Hier findest du eine sorgfältig zusammengestellte Liste der besten Schweizer Taschenmesser auf dem Markt, einschließlich detaillierter Bewertungen und Kaufempfehlungen.

Ein kleiner Teaser: Eines der Messer auf meiner Liste hat eine unglaubliche Anzahl von 33 Funktionen.

Kannst du dir vorstellen, welche Möglichkeiten das in der Wildnis eröffnet?

Wenn du also bereit bist, dein Wildnis-Abenteuer auf das nächste Level zu heben, klicke hier:

? [Top 5 Schweizer Taschenmesser 2023: Mein Kaufratgeber für Outdoor-Enthusiasten](#)

Bild:

Manchmal gibt es Umstände, die uns davon abhalten, in die Natur zu gehen. Sei es der stressige Alltag, schlechtes Wetter oder einfach nur der Mangel an nahegelegenen Wäldern.

Aber keine Sorge, auch wenn du es nicht regelmäßig in den Wald schaffst, kannst du dir ein Stückchen Wald direkt nach Hause holen.

Wie, fragst du? Mit einem eigenen kleinen Biotop in einem Verschlussglas.



Ja, du hast richtig gelesen. Du kannst dir ein Miniatur-Wald-Ökosystem schaffen, das nicht nur schön aussieht, sondern dir auch ein Stückchen Natur ins Haus bringt.

Ein solches Biotop kann beispielsweise einen kleinen Farn, Moose und Totholz enthalten und sieht dann aus wie ein kleiner Wald.

Stell dir vor, wie dieses kleine grüne Paradies auf deinem Schreibtisch oder Fensterbrett leuchtet, während du deinen Morgenkaffee trinkst. Es ist ein kleines Stückchen Wildnis, das dich immer an die Schönheit und Ruhe der Natur erinnert.

Du bist neugierig geworden und fragst dich, wie du dein eigenes Miniatur-Biotop erstellen kannst? Kein Problem, hier ist eine einfache Schritt-für-Schritt-Anleitung:

1?? **Besorge dir ein Verschlussglas:** Dies wird das Zuhause deines Mini-Waldes. Es kann jedes Glas sein, das groß genug ist, um Pflanzen aufzunehmen und einen Deckel hat, um die Feuchtigkeit zu halten.

2?? **Schaffe eine Drainageschicht:** Fülle das Glas zu etwa einem Viertel mit kleinen Steinen oder Kies. Diese Schicht verhindert, dass die Wurzeln deiner Pflanzen im Wasser stehen und faulen.

3?? **Walderde hinzufügen:** Jetzt füllst du das Glas mit Erde, etwa bis zur Hälfte. Achte darauf, dass die Erde locker und gut drainiert ist.

4?? **Pflanze deinen Mini-Wald:** Setze deine Pflanzen (Farn, Moose etc.) vorsichtig in die Erde. Du kannst auch ein kleines Stück Totholz hinzufügen, um das Waldgefühl zu verstärken.

5?? **Wasser und Licht:** Gib genug Wasser hinzu, um die Erde feucht zu halten (aber nicht durchnässen). Stelle das Glas an einen Ort mit indirektem Licht und beobachte, wie dein kleiner Wald zum Leben erwacht.

Tipp: Öffne den Deckel ein paar Stunden, wenn zu viel Feuchtigkeit im Glas ist. Lüfte einmal im Monat gut durch.

Und wie immer freue ich mich auf deine Kommentare und Erfahrungen. Hast du bereits dein eigenes Miniatur-Biotop erstellt? Teile deine Erfahrungen mit uns.

? [Hier findest du die komplette Anleitung](#) ?

Denk immer daran, die Wildnis mit Respekt zu behandeln. Sie ist nicht nur ein Ort des Abenteuers, sondern auch unser Zuhause.

Über den Autor des Ratgebers

Martin Gebhardt



Hey, ich bin Martin und ich bin Wildnis-Mentor. Auf meinem Blog lernst du die Basics sowie zahlreiche Details zum Outdoor-Leben. Schnapp dir meine [35 einfach umsetzbaren Survival-Hacks](#), um ab morgen nicht mehr planlos im Wald zu stehen. Lies mehr über mich auf meiner ["Über mich"-Seite](#).

Besuche ihn auf seiner Website <https://survival-kompass.de>